

„Ich schätze den Unternehmerverband besonders, weil sowohl unsere Behinderteneinrichtungen als auch unsere Seniorenheime zahlreiche Fragen arbeitsrechtlicher Art aufwerfen und es gilt, die Arbeitsbedingungen optimal zu gestalten, um wettbewerbsfähig zu sein. Auf beiden Feldern berät uns der Unternehmerverband sachkundig, umfassend und findet flexible Lösungen.“

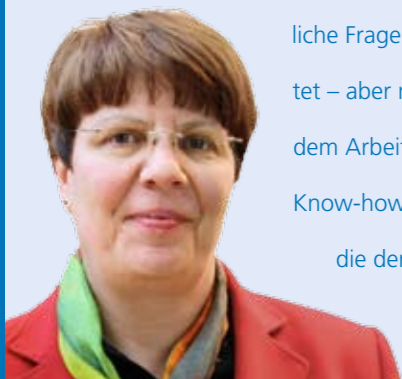


Dr. Uwe Kasimier, Geschäftsführer

Albert-Schweitzer-Einrichtungen / STELLA VITALIS GmbH, Dinslaken

Mitglied seit 1998 / 2007

„Als Bildungseinrichtung habe ich vielfältigste arbeitsrechtliche Fragen, die mir der Unternehmerverband beantwortet – aber nicht nur das: Er vertritt uns auch erfolgreich vor dem Arbeitsgericht. Zudem schätze ich das tarifpolitische Know-how und das Netzwerk bzw. die Kontakte, über die der Unternehmerverband bundesweit verfügt und mit denen er unsere Interessen vertritt.“



Kerstin Gerbig, Geschäftsführerin

GWAB mbH, Wetzlar

Mitglied seit 2000

UnternehmerVerband.

Soziale Dienste und Bildung

UnternehmerVerband.

Soziale Dienste und Bildung

Ansprechpartner

Hauptgeschäftsführer
RA Wolfgang Schmitz
Telefon: 0203 99367-124
schmitz@unternehmerverband.org



Geschäftsführerin
Dipl.-Volksw. Elisabeth Schulte
Telefon: 0203 99367-125
schulte@unternehmerverband.org



Sekretariat:

Susanne Neusel
Telefon: 0203 99367-104
neusel@unternehmerverband.org

Unternehmerverband
Soziale Dienstleistungen + Bildung e. V.
im HAUS DER UNTERNEHMER

Düsseldorfer Landstraße 7
47249 Duisburg

Telefon: 0203 99367-0
Telefax: 0203 355714

www.unternehmerverband-soziale-
dienste-und-bildung.org



Der bundesweite
Unternehmerverband
für Soziale Dienste
und Bildung

Stand: August 2010
Fotos: mit freundlicher Genehmigung
unserer Mitgliedsunternehmen
Caritasverband für die Stadt Oberhausen (3) und
Universitätsklinikum Essen / Andre Zelck (2)

Neue Wege bei der Gestaltung der Arbeitsbeziehungen

Der Entwicklungsstand von Wirtschaft und Gesellschaft lässt sich nicht allein an Produktionsziffern messen. Ein leistungsfähiges Gesundheitssystem mit den Krankenhäusern im Mittelpunkt gehört ebenso dazu wie ein Netz aus Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen und sozialen Dienstleistern vielfältigster Art. Hinzu kommen die Anbieter in der Aus- und Weiterbildung, die dem Nachwuchs wie auch den Erwachsenen die Basis für den Arbeitsmarkt vermitteln.

Wettbewerbsfähige Arbeitsbedingungen
mit und ohne Tarifvertrag

Arbeitsrechtliche Beratung und Vertretung
durch alle Instanzen

Wir mischen uns in politische
Entscheidungsprozesse ein



Gemeinsam haben viele dieser Unternehmen und Organisationen vor allem eines: Die herkömmlichen Tarifvertragswerke wie etwa BAT und TVöD sind zur Belastung geworden – zu schwerfällig für wirklich leistungsgerechte Vergütungssysteme, zu kostentreibend im Wettbewerb innerhalb der einzelnen Branchen.

Hinzu kommen häufig Besonderheiten, die andere Wirtschaftszweige so nicht kennen. Etwa die Beschäftigung vieler ehrenamtlich Tätiger. Oder auch die speziellen Zielsetzungen, die für Tendenzbetriebe gelten und damit gegebenenfalls Handlungsspielräume ermöglichen.

Bei uns finden Sie spezielle Kenntnisse Ihrer konkreten Branche mit sämtlichen Aspekten von den Kostenstrukturen über die Leistungsstandards für die Mitarbeiter bis hin zu Besonderheiten des „Dritten Weges“ bei den Kirchen.

Wir bieten Ihnen Lösungswege für ökonomisch sinnvolle und sozial ausgewogene Regelungen der Arbeitsbedingungen mit den erforderlichen Handlungsspielräumen jenseits von BAT oder TVöD: von Arbeitsordnungen ohne jede Tarifbindung – etwa bei Aus- oder Neugründung einer GmbH – bis zum Haustarifvertrag. Genau so gut beherrschen wir die Ausgestaltung der Zeitarbeit für Personalgestellungsfirmen.

Dabei bringen wir außerordentliches Fachwissen und einen jahrzehntelangen Erfahrungsschatz ein. Neben der volkswirtschaftlichen Kompetenz steht Ihnen ein Team von zehn Juristinnen und Juristen zur Seite, sämtlich Experten für Arbeits- und Tarifrecht. Damit wird auch eine weitere Seite unseres Dienstleistungs-Portfolios aufgeschlagen: Wir beraten Sie in allen arbeits- und sozialrechtlichen Fragen und vertreten unsere Mitglieder durch alle gerichtlichen Instanzen. Gleich daneben angesiedelt ist die arbeitswirtschaftliche Beratung durch unsere Verbandsingenieure.

Unsere Mitglieder und deren Beschäftigte zeichnet etwas Besonderes aus: Ihr starkes Engagement. Dies verdient es, nach außen getragen zu werden. Daher mischen wir



uns stets ein, wenn politische Entscheidungen den Handlungsrahmen einzuengen drohen und die Wirtschaftlichkeit gefährden – etwa beim Thema Mindestlöhne bei Bildung und Pflege.

Dass wir im Schulterschluss mit unseren Mitgliedern stets mit einer Stimme sprechen können, verdanken wir auch dem regen Erfahrungsaustausch untereinander sowie der intensiven Abstimmung im (Tarifpolitischen) Initiativkreis des Unternehmerverbandes Soziale Dienste und Bildung. Eine Reihe weiterer Arbeitskreise teilen wir uns mit den anderen fünf Arbeitgeberorganisationen in der Unternehmerverbandsgruppe ebenso wie eine Vielfalt von Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen. Kontakte knüpfen unsere Mitglieder bei den regionalen Business Breaks und den Unternehmertagen.

Im Gesundheitssystem spielen auch die Kosten eine große Rolle

Unsere aktuellen Informationen zu Recht, Tarif- oder Wirtschafts- und Sozialpolitik per E-Mail oder die eigene Verbandszeitung gehören ebenso zu unserem Leistungsspektrum wie eine intensive Öffentlichkeitsarbeit: Weit über 300 Mal jährlich kommen wir in den Printmedien sowie in Funk und Fernsehen zu Wort und sorgen für die Verbreitung der gemeinsamen Standpunkte.

Ein Unternehmerverband, der viele Bildungseinrichtungen vertritt, tut gut daran, auf diesem Feld selbst aktiv zu sein: Unser Engagement für die Förderung des Nachwuchses reicht von den traditionsreichen Arbeitskreisen Schule/Wirtschaft bis zu wirtschaftsbezogenen Schulprojekten.